

Inhalt

<i>Christin Jänicke / Benjamin Paul-Siewert</i> Einleitung: Historische Ausgangspunkte und Verortung einer Bewegung	7
Teil I – Anfänge der Bewegung	
<i>Dietmar Wolf</i> Feindlich-Negative Antifa? Oder: Vom Missverhältnis des staatsoffiziellen Antifaschismus der DDR zum unabhängigen Antifaschismus ihrer letzten Generation	22
<i>Jakob Warnecke</i> „Nazifreie Zone“ – Hausbesetzungen und antifaschistische Praxis in Potsdam um 1990	48
<i>Yves Müller</i> „VertreterInnen aus der DDR trotz Einladung nicht anwesend“ – Über das ambivalente Verhältnis west- und ostdeutscher Antifa-Gruppen am Beispiel der AA/BO 1992 bis 1994	61
Teil II – Subjektive Perspektiven im gesellschaftspolitischen Kontext	
<i>Nils Schubmacher</i> „Dass es nicht nur in deiner Stadt, sondern woanders auch so ist“ – Biografische Aspekte des selbstorganisierten Antifaschismus in Ostdeutschland	80
<i>Benjamin Paul-Siewert / Christin Jänicke</i> Von der aufgezwungenen Selbstverteidigung zur Gegenmacht Subjektive Militanzverständnisse in Zeiten des Umbruchs	96
<i>Thomas Bürk</i> „Wem gehört die Stadt?“ – Nicht-rechte Jugendliche und Antifas in ostdeutschen Kleinstädten seit 1990	115

Teil III – Themen- und Handlungsbereiche

Christin Jänicke / Anne Hunger

„Es wurde halt gemacht“ – Politische Bildung als geliebte Praxis der ostdeutschen Antifabewegung 134

Alexandra Klei

Erinnern, Fordern, Demonstrieren. Antifaschistische Gedenkpolitik und der Tod von Farid Guendoul in Guben 150

Hilde Sanft

Girls don't cry – Antifa und feministische Politik im Osten 165

Marek Winter

Antideutsch in Ostdeutschland – Versuch einer Rekonstruktion 177

Benjamin Winkler

Gemeinsam gegen Rechts? Das komplizierte Agieren von Antifa-Gruppen und Zivilgesellschaft am Beispiel der Stadt und Region Leipzig 192

Autor_innenverzeichnis 208